



(Für die Richtigkeit und Aktualität aller Aussagen kann trotz sorgfältiger Zusammentragung keine Haftung übernommen werden.)

ADB News

Seite 1

Eckpunkte der Gesundheitsreform 2006

Vollversicherung bleibt erhalten!
GKV wird noch teurer!
Was wir jetzt empfehlen.

Was die Eckpunkte derzeit vorsehen:

PKV

- Der PKV verbleibt weiterhin das Geschäftsfeld der Vollversicherung!
- Für Selbständige, Freiberufler und Beamte gibt es keine Änderungen!
- Bei Arbeitnehmern: Für den Wechsel in die PKV ist in drei aufeinanderfolgenden Jahren die Überschreitung der Jahresarbeitsentgeltgrenze notwendig!
- Keine Erhöhung der Versicherungspflichtgrenze!
- Keine Einbeziehung der PKV in den geplanten Gesundheitsfonds!
- Kein Pauschalbeitrag zur Finanzierung der GKV!
- Gleiche Vergütungsstrukturen für ambulante Leistungen bei GKV und PKV (Steigerungssätze in der PKV aber weiterhin möglich)!
- Übertragbarkeit der Alterungsrückstellungen im Bestand und im Neugeschäft, auch zwischen den Systemen!
- Einführung eines Basistarifs mit Kontrahierungszwang und Alterungsrückstellungen!

GKV

- Anhebung des Beitragssatzes um 0,5 Prozentpunkte zum 1. Januar 2007 (bereits zum 1. Juli 2006 haben verschiedene Kassen ihre Beiträge erhöht.)
- Schaffung eines Gesundheitsfonds (ohne Einbeziehung der PKV)!
- Zusatzbeiträge der Kassen, falls Mittel aus Fonds nicht ausreichen!
- GKV auch in Zukunft nicht demographiesicher, da keine Rückstellungen!
- Mittelfristig weitere Leistungskürzungen unabweisbar!

Eckpunkte sind noch kein Gesetz!

Die genannten Eckpunkte sind noch kein Gesetz! Es handelt sich vielmehr um Absichtserklärungen der großen Koalition. Insofern ist noch völlig offen, inwieweit die dort genannten Eckpunkte umgesetzt werden.

Dies gilt vor allem für die Übertragbarkeit der Alterungsrückstellungen im Bestand innerhalb der PKV, da es hier eine Fülle von verfassungsrechtlichen Risiken und Problemen für den Gesetzgeber gibt. Dasselbe gilt auch in bezug auf die Übertragbarkeit der Alterungsrückstellungen in die GKV. Hier stehen noch juristische Klärungen aus, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass der Gesetzgeber sein Vorhaben revidieren muss. Nach der Sommerpause dürfte ein erster Referentenentwurf vorliegen, aus dem weitere Präzisierungen zu entnehmen sein werden.

Selbständige, Freiberufler und Beamte können sich problemlos privat versichern.

Für Selbständige, Freiberufler und Beamte bleibt nach den Absichten der großen Koalition alles beim alten.

Diese Personengruppen werden sich nach wie vor problemlos privat versichern können.

Angesichts der oben beschriebenen erheblichen Mehrbelastungen in der GKV gibt es für diese Zielgruppe nun erhebliche zusätzliche Anreize, in die PKV zu wechseln.

Für Arbeitnehmer soll Wartezeit kommen.

Für die Personengruppe der freiwillig versicherten Arbeitnehmer hat die Koalition im Eckpunktepapier folgendes vorgesehen:

Der Wechsel freiwillig versicherter Arbeitnehmer von der GKV zur PKV ist ab dem Stichtag 3. Juli 2006 dann möglich, wenn in drei aufeinanderfolgenden Jahren die Jahresarbeitsentgeltgrenze überschritten wird.

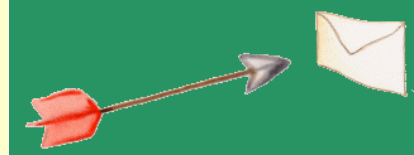
Freiwillig versicherte Arbeitnehmer . jetzt wechseln!

Nach der heute geltenden Rechtslage haben alle derzeit freiwillig versicherten Arbeitnehmer (d.h. alle Arbeitnehmer, die spätestens mit Ablauf des Jahres 2005 versicherungsfrei geworden sind) nach wie vor kurzfristig die Möglichkeit, in die PKV zu wechseln.

Diese Versicherten können ihre Mitgliedschaft zum Ablauf des übernächsten Monats beenden.

Eckpunkte der geplanten Gesundheitsreform 2007

(unter Verwendung eines Zusammenstellung der Central Krankenversicherung)



(Für die Richtigkeit und Aktualität aller Aussagen kann trotz sorgfältiger Zusammentragung keine Haftung übernommen werden.)

ADB News

Seite 2

Für Kunden, die unsicher sind, ob sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Vollversicherung abschließen sollen, bietet die z.B. die Central eine Garantie-Erklärung an.

Darin garantiert die Central die Auflösung des Vertrages ohne finanzielle Nachteile, sofern im Rahmen der Gesundheitsreform 2006 Bestimmungen in Kraft treten, wonach ein Wechsel in die PKV nicht möglich ist.

Für Arbeitnehmer, die nach derzeitiger Rechtslage erst mit Ablauf des Jahres versicherungsfrei werden, ist wahrscheinlich, dass sie von der dreijährigen Wartezeit betroffen sein werden, sofern das Gesetz in Kraft tritt.

FAZIT

Die Gesundheitsreform wird uns sicher noch des öfteren beschäftigen und es sicher, dass die Eckpunkte weiter verändert werden. Sollte ein Systemwechsel, der die Alterung der Gesellschaft (Demographieproblem) nicht erfolgen, wird auch diese Gesundheitsreform in kurzer Zeit von der nächsten abgelöst werden.

Wer sich da aus dem gesetzlichen Strudel heraushalten möchte, hat mit dem ADB Versicherungsmakler einen guten Ansprechpartner. Auch demjenigen, der die Lücken der GKV wieder stopfen möchte, bietet der ADB interessante Lösungen.

Beim ADB hat bisher noch JEDER eine gute Versicherungslösung aus den gut 50 privaten Krankenversicherer gefunden.

Warum mit dem ADB zusammenarbeiten ?

Als unabhängiger Versicherungsmakler arbeiten wir mit allen namhaften Versicherungsgesellschaften sowie mit

Spezialanbietern zusammen, die sich konsequent auf ihre Stärken konzentrieren. Wir machen es uns zu unserer obersten Pflicht, für unsere Mandanten den optimalen Versicherungsschutz einzukaufen. Seit 1991 beobachten wir ständig den Markt, um Veränderungen frühzeitig zu erfassen. Der Akademische Dienst Berlin - ADB Versicherungsmakler beschäftigt verschiedenste Versicherungsfachkräfte von Sachspezialisten bis zu Spezialisten für Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung oder auch Geldanlagen. Dabei arbeiten wir bundesweit, in einigen Fällen sogar über die Landesgrenzen hinweg.

Ihr direkter Draht zu allen anderen Versicherungssparten

Telefon
030 - 3490145-0



Fax
030 - 34901452



Email / Internet
Versicherungen@AkademischerDienst.de

ADB Versicherungsmakler Paulstr. 34 10557 Berlin - immer für Sie da von 10-20 Uhr

www.akademischerdienst.de // www.discount-von-versicherungen.de / www.gewerbe-versicherungsmakler.com